

SN.AT > SALZBURG > KULTUR > SALZBURG



SN.at auf Google als Top-Nachrichtenquelle hinzufügen

Aktivieren



„UNSichtbar“ fragt sich, wie Gewalt in Beziehungen entsteht. Am 29. Juli kommt das Stück auch zum Spielplatz Preuschenpark.

Kultur kommt in Salzburgs Stadtteile: City Encounters überwinden Barrieren

Heuer findet zum zweiten Mal das "City Encounters"-Festival statt. Vom 25. Juli bis 20. September kommen Tanz, Performance, Workshops und Konzerte in die Stadtteile. Das Programm ist kostenfrei.



Jeanette Römer Folgen
Redakteurin Salzburger Woche

21. 07. 2026, 10:11 Uhr

Lesedauer: 1 Minute

- Anzeige -

"Ich möchte mit City Encounters Plätze schaffen, in denen man vielfältige kulturelle Begegnungen haben kann. Das kommt auch von meinem Hintergrund als Tänzerin", erzählt Nayana Keshava Bhat. Sie kuratiert das zum zweiten Mal stattfindende Format der Stadt in Kooperation mit dem Verein und Netzwerk für Kunstschaffende Influx. Die Idee entstand aus ihrer künstlerischen Forschung, wie sie das südindische Tanztheater Bharatanatyam in eine zeitgenössische Stilform weiterentwickeln

könnte. Bhat sieht in der Zusammenarbeit unterschiedlicher Kunstformen den Weg in die Moderne. Ähnlich sei es auch bei City Encounters. Die Idee dahinter ist recht einfach. Unter dem Motto "Hidden in Plain Sight" (*Anm.: Vor allen Augen verborgen*) sollen die Stadtteile für Besucher, aber auch für Künstler neu erfahrbar werden. "In [Salzburg](#) gibt es viel Vielfalt und unterschiedliche Menschen. Es ist dynamisch und ändert sich die ganze Zeit. Wie kann man das durch Begegnungen neu entdecken oder erfahren?"

- Anzeige -

"UNSichtbar" verbindet Tanz Puppenspiel und Musik (geeignet ab 15 Jahren)

Von 25. Juli bis 20. September kommen Workshops, Performances und weitere Formate nach Itzling, Parsch, Liefering, Gnigl, Süd, Hellbrunn, Lehen, Schallmoos, Andräviertel und Nonntal. Den Anfang macht "UNSichtbar - eine Leidenschaft" am Samstag, 25. Juli, ab 19 Uhr am Spielplatz Schopperstraße. Bei Schlechtwetter ist es im Antoniussaal in der Itzlinger Pfarre aus. Das Stück ab 15 Jahren verwebt Puppenspiel, Tanz und Musik und zeigt die Entstehung von Gewalt in Beziehungen. "Wir wollen zeigen, was den Täter zur Gewalt bringt und wie wir die Gewalt als Gesellschaft unterstützen", erzählt Puppenspielerin Anna Travaglia. Für das Stück entstand eine große, gruselige Puppe, die symbolisch für Gewalt steht. Im Anschluss stehen StoP-Partnergewalt auch für Gespräche zur Verfügung. Das ganze Programm von City Encounters gibt es bei der [Website Unsa Salzburg](#) und bei [influxart.at](#).

(Quelle: Salzburger Woche)

[Zurück zur Startseite](#)

[Salzburg](#)

WAS GERADE BEWEGT

„Salzburg wurde mir zu klein – ich brauche mehr Wirbel“:
Musikerin kehrt für
Volksgarten-Konzert in ihre
Heimat zurück

ME/CFS: Erkrankung von 27-
Jähriger wurde zehn Jahre
nicht erkannt – „Ich möchte
noch einmal leben“

Vier Tage Live-Musik im
Salzburger Volksgarten
starten am Donnerstag

bis
hall
Put
Salz
erw

Kommentare (0)

[Diskussion anzeigen](#)

38,90€

PREMIUM-ZUGANG:
NUR 1 EURO FÜR 1 MONAT

Jetzt Angebot sichern